

**Das besondere WBNachrichten-Video
Schünemanns Verdacht: Stecken Gabriel, Trittin und Oppermann hinter dem
rätselhaften Schwenk der Stromautobahn?**

{youtube}YfXKZEx2MYk{youtube} Lorenz und Frank Weber

Mittwoch 22. Oktober 2014 in Hain/ Holzminden (wbN). Der Holzmindener CDU-Landtagsabgeordnete

Er wolle aber nicht glauben, dass dies der Grund für den sogenannten „West-Schwenk“ der SuedLink-Variante dieser durch Deutschland verlaufenden Stromtrasse ist. Schünemann: „Jetzt müssen Fakten auf den Tisch.“ Neben diesem ungeheuerlichen Verdacht von Schünemann, der in ähnlicher Form auch schon von Ortsbürgermeister Rolf Keller aus Börry geäußert worden ist, brachte Schünemann als Leiter einer neuen „Ideenwerkstatt“ für Südniedersachsen seine Bedenken zur Verkehrspolitik der rot-grünen Landesregierung zum Ausdruck.

Fortsetzung von Seite 1

Der CDU-Oppositionspolitiker kann nichts Gutes erkennen wenn die jetzige Regierung in Hannover die Verkehrsanbindungen in der Region Holzminden und Südniedersachsen „auf den Prüfstand stellen“ wolle. Die McAllister-Landesregierung habe seinerzeit fünf Millionen Euro für dringend erforderliche Verkehrsplanungen vorgesehen und dafür gesorgt, dass diese Maßnahmen auch in den vordringlichen Bedarf der Verkehrswegeplanungen aufgenommen wurden.

Für die insgesamt acht Ortsumgehungen sei die freigabe vom Bundesverkehrsministerium schon erfolgt. Wenn all dies wieder „auf den Prüfstand“ komme, so mache das Schünemann regelrecht „Angst“. „Das würde bedeuten, dass das vielleicht rausgeschmiossenes Geld gewesen wäre, das daqrf nicht passieren“, macht der Landespolitiker seine Irritation über das Verhalten der Weil-Regierung deutlich. Schünemann hofft jetzt auf ein „klares Signal des Landtages“.